

Kunstaussstellung, «der Duft von Gras», 21. – 24. August 2025, Oberägeri

Rahel Lüchinger

Rahel Lüchinger (*1981 in Zürich) ist ausgebildete Künstlerin und Kunstvermittlerin. Von 2009 bis 2015 arbeitete sie im Künstlerduo MatterLuechinger. In dieser Formation nahmen sie an zahlreichen Ausstellungen teil, unter anderem in der Kunsthalle Luzern und im Zollhaus Luzern. Letzterer Ausstellungsort war ein Offspace am Rande von Luzern, den sie mitgegründet hatten. Seit 2015 arbeitet Rahel Lüchinger als eigenständige Künstlerin. In ihren Arbeiten ist das Konzept zentral. Die Materialisierung äussert sich meist in Skulpturen.

Zurzeit ist sie ebenfalls in der musealen Vermittlung für den Verein artefix kultur und schule sowie für das Aargauer Kunsthaus tätig.

Die Hecke diente ursprünglich als aus natürlichen Pflanzen gebildete Einfriedung zum Schutz vor Gefahren von aussen. In der Gartenkunst trennt die Hecke – als zu einfachen grünen Wänden oder auch zu kunstvoll geometrischen Formen geschnittenes Buchswerk in unterschiedlicher Höhe – die einzelnen Gartenräume voneinander.

Die Skulptur *ein frieden* zeigt eine handelsübliche Plastik-Buchsbaumkugel auf einem Styroporsockel. Sie besteht aus allen Teilen dieser Kugel. Nichts wurde hinzugefügt oder entfernt. Die Teile der Kugel wurden einzig neu kombiniert. *ein frieden* nimmt Bezug auf die Begrenzung eines Grundstücks, aber auch auf den Frieden in der Welt.



Rahel Lüchinger, *ein frieden*, 2017, PVC, Styropor , 85 cm x 29.5 cm x 29.5 cm, Luzern.